

Arbeitsziele des Sachausschusses des PGR St. Johannes Lohmar für den Zeitraum 2013 bis 2017:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

1. Situationsbeschreibung aus Sicht des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit

1.1. Personelle Zusammensetzung

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit in seiner derzeitigen Zusammensetzung hat sich Anfang 2014 gegründet und besteht zurzeit aus 5 Personen: Clementine Lückeroth (Vorsitzende), Judith Linneborn, Annegret Wetter, Waldemar Schmid, Michael Mörser

1.2. Beschreibung des Aufgabenfeldes

Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit versteht sich beratend und impulsgebend in den Themengebieten der Öffentlichkeitsarbeit. Die interne und externe Kommunikation soll gefördert und die positive Wahrnehmung der Pfarrei in der Öffentlichkeit gestärkt werden.

Bedingt durch finanziell und personell begrenzte Ressourcen bekommt die Mitarbeit von Ehrenamtlern in Zukunft noch größere Bedeutung. Grundsätzlich ist die Öffentlichkeitsarbeit jedoch eine Leitungsaufgabe.

Um diesen Prozess zu unterstützen, erstellt der Sachausschuss Öffentlichkeit z. B. Vorschläge für einen einheitlichen Außenauftritt zwecks Stärkung des Wiedererkennungswertes oder erstellt zielgruppenorientierte Kommunikationskonzepte. Neben diesen längerfristig umsetzbaren Themen soll die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Pfarrei durch kurzfristig umsetzbare Aktivitäten unterstützt werden.

1.3. Darstellung der momentanen Situation im Aufgabenfeld

1.3.1. Grundlegendes

Die Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei erfolgt gruppierungs- und anlassbezogen. Die verschiedenen Kommunikationskanäle werden unterschiedlich intensiv genutzt. Ein Kommunikationskonzept, welche Inhalte wo und wann veröffentlicht werden sollten, liegt zurzeit nicht vor.

Die Pfarrei verfügt über ein Logo, Designvorgaben zur Unterstützung eines einheitlichen Außenauftritts zur Stärkung des Wiedererkennungswertes in den unterschiedlichen Medien (Pfarrbrief, Flyer, Schaukästen, Internet, etc.) sind nicht vorhanden.

Eine gezielte Kommunikation, z. B. an neu hinzugezogenen Bürger oder zu anderen konkreten Anlässen (beispielsweise Geburt von Kindern, hohe runde Geburtstage) findet nicht statt (Ausnahme: Seniorenbesuchsdienste in Teilen der Gemeinde). Anlässlich der Erstkommunion bzw. der Firmung werden die Gemeindemitglieder angeschrieben.

Durch Aktivitäten wie beispielsweise das Ehrenamtsfest oder gruppeninterne Aktivitäten wird dem ehrenamtlichen Engagement gegenüber Wertschätzung gezeigt. Eine zentrale Liste aller ehrenamtlich Engagierten ist nicht existent. Es sind jedoch jeweils Verantwortliche für bestimmte Aufgabenbereiche oder Gruppierungen im Pastoralbüro bekannt.

1.3.2. Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Printmedien

Innerhalb der Pfarrei gibt es derzeit zwei Pfarrbriefe und weitere Publikationen in Form von themen- oder gruppenspezifischen Flyern.

Der „Impuls“ ist der Pfarrbrief der Pfarrei St. Johannes. Die Verteilung erfolgt durch Auslage an mehreren Orten. Der „Bartholomäus-Bote“ ist ein ökumenisches Gemeinschaftsprojekt, dessen Verteilung an die katholischen Haushalte nur innerhalb der Teilgemeinden Neuhonrath und Scheiderhöhe (sowie zugehörige Ortsteile) erfolgt. Die Verteilung erfolgt zum Teil per Post.

Eine gezielte Verteilung e i n e s Pfarrbriefs in a l l e (katholischen) Haushalte findet nicht statt.

Schaukästen in unterschiedlichen Größen sind an den Kirchen, Pfarrheimen und Kindergärten vorhanden. An zentralen, belebten Stellen abseits der Gebäude der Pfarrei stehen keine Schaukästen.

1.3.3. Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der digitalen Medien

Die Pfarrei St. Johannes hat einen eigenen Internetauftritt. Informationen zu Terminen, Gottesdiensten, Sakramenten, Ansprechpartnern und den unterschiedlichen Gremien und Gruppierungen sind hier abrufbar.

Die Möglichkeit, einen Newsletter (z. B. zu aktuellen Terminen) zu abonnieren, besteht nicht. Technisch wird die Internetseite mit OpenCMS in der Version 7 betrieben, die jedoch nicht weiterentwickelt wird.

1.3.4. Bekanntmachung von Aktionen und Veranstaltungen über öffentliche Medien

Die Nutzung anderer Medien (Zeitungen, Terminkalender der Stadt Lohmar im Internet bzw. Aushänge) zur Bekanntmachung von Aktionen und Veranstaltungen findet derzeit kaum statt.

2. Bewertung

2.1. Bewertung der momentanen Situation aus Sicht des Ausschusses

2.1.1. Grundlegendes

Um die Wahrnehmung unserer Pfarrei in der Öffentlichkeit zu stärken, sollte der Wiedererkennungswert aller Veröffentlichungen gesteigert werden. Hierzu sollten Logo, Schriftzug, Farbgebung einheitlich verwendet werden.

Mit einer gezielten Ansprache der Neubürger und ggf. auch zu späteren Zeitpunkten wollen wir das Interesse an unserer Pfarrei wecken und den Menschen mit praktischen und aktuellen Informationen Hilfestellung geben.

Um die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements noch stärker zu betonen, halten wir eine persönliche Einladung zu Aktionen wie zum Beispiel dem Ehrenamtsfest für sinnvoll. Voraussetzung hierfür ist aber eine zentrale Liste aller Ehrenamtler bzw. eine verbindliche Absprache, dass Verantwortliche Informationen, Einladungen... weitergeben.

2.1.2. Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Printmedien

Langfristig wäre es wünschenswert, den Pfarrbrief an alle (katholische) Haushalte zu verteilen. Ziel ist es, auch bei „kirchenferneren“ Mitmenschen das Interesse an unserem Gemeindeleben und Glauben zu stärken. Hierzu sollte der bereits eingeschlagene Weg des „Magazins“ konsequent weiter ausgebaut werden.

2.1.3. Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der digitalen Medien

Durch die Existenz eines eigenen Internetauftritts hat die Pfarrei die Möglichkeit, eine große Öffentlichkeit mit aktuellen Informationen zu versorgen. Das Informationsangebot ist recht breit gefächert.

Allerdings hat die Aktualität in der letzten Zeit stark nachgelassen. Das Design und die Navigation der Seite könnte an einen moderneren Stil angepasst werden. Z. B. die

Einrichtung eines Newsletters, eine aktuelle Berichterstattung, weitere Themen sowie eine Ehrenamtsbörse und ansprechende Bilder können die Attraktivität der Seite steigern. Das Design der Internetseite sollte in das Gesamtkonzept der Designvorgaben passen (z. B. Verwendung des Logos, Farben).

Das technische Update auf die aktuelle Version der Software ist dringend geboten, da hierdurch die Teilhabe an der Weiterentwicklung und die Nutzung modernerer technischer Möglichkeiten sicher gestellt wird.

2.1.4. **Bekanntmachung von Aktionen und Veranstaltungen über öffentliche Medien**
Derzeit werden Termine überwiegend in den eigenen Medien beworben, welche darum nur von der Kerngemeinde wahrgenommen werden. Durch eine stärkere Nutzung anderer Angebote zur Veröffentlichung von Aktionen und Veranstaltungen können wir eine größere Öffentlichkeit erreichen. Dies geschieht derzeit nur in geringem Maße, unsere Pfarrei wird dadurch in der Öffentlichkeit entsprechend wenig wahrgenommen.

2.2. Ableitung realisierbarer Ziele aus der Bewertung

Das Hauptziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, die positive Wahrnehmung der Pfarrei in der Öffentlichkeit zu steigern und Zielgruppen jenseits der Kerngemeinde zu erreichen. Dies soll durch die intensivere Nutzung der unterschiedlichen Kommunikationskanäle erfolgen. Hierzu erstellt der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit Vorschläge und Konzepte.

3. Umsetzung: Konkrete Projekt-/Zielbeschreibung

3.1. Projekt 1: Begrüßungsflyer und Anschreiben der katholischen Neubürger

3.1.1. Ziel/Idee

Alle neu hinzugezogenen Katholiken sollen „zeitnah“ im Namen der Pfarrei angeschrieben und dadurch persönlich begrüßt werden. Dem Anschreiben soll ein Info-Flyer mit den wichtigsten Aktivitäten und Kontaktadressen unserer Pfarrei beigefügt werden.

Mit dieser Möglichkeit wollen wir ein Zeichen des Willkommens setzen, Interesse an unserem Gemeindeleben wecken und eine Hilfestellung geben.

3.1.2. Zeitlicher Rahmen

Zielsetzung ist es, mit dem Versenden des Begrüßungsschreibens ab dem 2. Quartal 2015 zu beginnen.

3.1.3. Arbeitsschritte

Folgende Arbeitsschritte sind hierfür notwendig:

- Erstellung Entwurf Flyer und Begrüßungsbrief (ÖA)
- Einholen Angebot für professionelles Layout/Druck (ÖA)
- Abstimmung / Freigabe durch die Gremien (PGR/KV)
- Klärung organisatorisches Vorgehen zum Versand (Pastoralbüro)

3.2. Projekt 2: Aktualisierung der Broschüre „Aktivitäten und Gruppierungen in St. Johannes Lohmar“

3.2.1. Ziel/Idee

Es ist geplant, eine Neuauflage der Broschüre „Aktivitäten und Gruppierungen“ in St. Johannes Lohmar zu erstellen. Die Broschüre soll jeweils ein Kurzportrait der Gruppierungen sowie die Kontaktdaten enthalten.

3.2.2. Zeitlicher Rahmen

In Abhängigkeit der Zuarbeit ist geplant, eine Neuauflage im Laufe des 1. Quartals 2015 zu erstellen.

3.2.3. Arbeitsschritte

- Abfrage der Kurzportraits und Kontaktdaten in den Gruppierungen (bereits erfolgt für die verschiedenen Gruppierungen - ein Vorentwurf lag zum „Fest auf der Tenne“ vor)
- zurzeit werden die weiteren Angaben aktualisiert
- Überarbeitung des Layouts
- Druck

3.3. **Projekt 3: Vorstellung einer Vision der zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit**

3.3.1. Ziel/Idee

Als Impuls für die Gremien und Redaktionen des Pfarrbriefs und Homepage soll eine Vision entwickelt werden, wie die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig gestaltet sein könnte.

3.3.2. Zeitlicher Rahmen

Vorstellung der möglichen Ausgestaltung der zukünftigen Öffentlichkeitsarbeit - unterstützt durch einen externen Referenten - voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2015.

Aus dieser Veranstaltung können sich dann weitere Projekte ergeben.

3.4. **Projekt 4: Infoblatt zur Veröffentlichung von Aktion und Veranstaltungen**

3.4.1. Ziel/Idee

Die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen sollen neben der Kernkirche von einer breiten Gesellschaft wahrgenommen werden können. Die katholische Kirche bekommt ein Gesicht und mögliche Interessierte finden über diese Wege Zugang zur Teilnahme.

Der Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit erstellt ein Infoblatt als Hilfestellung für alle, die Aktionen und Veranstaltungen bewerben wollen. Dieses Infoblatt soll mögliche Kommunikationskanäle aufzeigen und Layout- und Formulierungshilfen geben.

3.4.2. Zeitlicher Rahmen

Ein entsprechendes Infoblatt kann bis Sommer 2015 erstellt und verteilt werden.

3.4.3. Arbeitsschritte

- Erstellung einer Liste mit Veröffentlichungsmöglichkeiten (Adressen u. Kontakte) sowie einer Empfehlung des ÖA
- Verteilung an die Gruppierungen und Einbindung des Pastoralbüros